



## GRUPPE LIPPE

VON SIEBEN TECKELN, DIE AUSZOGEN DAS LONGIEREN AM „MAGISCHEN KREIS“ ZU LERNEN!!!

Am 26. Mai war es soweit! Sieben Teckel der Gruppe Lippe und ein Gastpudel machten sich auf, der Einladung von Volker Thorn, Service Hund und Halter aus Lage, in die Hundeschule Hof Niedergassel nach Bielefeld zu folgen, um sich in die für sie bislang unbekannte Trainingsmethode „Longieren für Hunde“ einweisen zu lassen. Trotz Dauerregens warteten die Teilnehmer an beiden Enden der Leine gespannt darauf, was sie am „magischen Kreis“ mit einem Durchmesser von ca. 20 Metern erwarten würde. Und das Rätsel sollte sich bald lösen!

Das Longieren weist sowohl dem Hund wie auch dem Menschen einen festen

Platz zu. Dieser liegt für den Hund außerhalb und für den Menschen innerhalb der Kreismarkierung. Das Innere des Kreises ist hierbei für den Hund eine Tabuzone, die er nicht betreten darf. Rasch lernten die Teckel, dass auf Blickkontakt zu ihren Menschen neben einem freudigen Lob auch ein besonders köstliches Leckerchen folgte, sodass dieser erste Schritt der Konditionierung schnell erreicht wurde. Langsam konnte nun der Abstand zum Teckel auf Schleppleinenlänge erweitert werden und erste Erfolge im Lenken der Hunde stellten sich ein. Dies ist das große Ziel dieses Trainings, in dessen Verlauf auch die Schleppleine aufgegeben wird

und der Hund über Sichtzeichen in die unterschiedlichen Richtungen gelenkt wird. Hierbei kann nicht nur das Tempo des Hundes erhöht werden, sondern es werden zudem Gehorsamsübungen aus der gängigen Unterordnung wie Sitz, Platz, Steh eingebunden. Langfristig führt dies zum Aufbau einer mentalen Leine, die neben einer großen Portion Spaß insbesondere die Bindung der Teampartner Hund und Mensch bewirkt und eine enorme körperliche und geistige Auslastung für den Hund darstellt. Letzteres ist aber eben gerade für unsere Teckel ein Muss, denn sie sind und bleiben ein Gebrauchshund, der, wenn er nicht jagdlich geführt wird, besondere Aufgaben braucht, um ein ausgeglichener und zufriedener Hund zu sein. Der tägliche Spaziergang durch den Park füllt unsere Hunde mit ihren wunderbaren Anlagen nicht aus und so ist der Mensch gefordert, neue und teckelgerechte Wege zu beschreiten.

Warum also nicht Longieren? Diese Frage konnten alle, Teckel wie Mensch, am Ende des Tages für sich bejahen! Und so wurde noch am selben Tag eine neue Idee für das Gruppenleben in Lippe entwickelt und ein Gründungsteam ins Leben gerufen. Fortsetzung folgt!

Matthias Voß,  
stellvertretender Obmann  
für Öffentlichkeitsarbeit



Von links nach rechts: Heinrich von der Wallreckte (Ilka Thamm-Brinkmann), Liese vom Bommel (Ann-Kathrin Röwenstrunk, Gastpudel), Volker Thorn (Service Hund und Halter), Ginny von der Wallreckte (Christina Lemke), Mali von der Wallreckte (Manuela Bohn), Dadley vom Schloss Grimbart (Melanie Baumanns), Meta von der Wallreckte (Norbert Seidl, Matthias Voß), Heidi vom Fuxerhof (Monika Lüttmann), Quentin von der Wallreckte (Angelika König)